

PHILOSOPHIEABEND MIT DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN
ZU DISKREDITIERTEN UND VERLEUGNETEN TRADITIONEN KRITISCHEN DENKENS

MARIA GROLLMUSS

„ÜBER DIE WEIBLICHE FORM IN DER POLITIK“

MIT

GERD-RÜDIGER HOFFMANN (PHILOSOPH, MDL; SENFTENBERG)

HANKA MARK (SCHAUSPIELERIN, NEUE BÜHNE SENFTENBERG)

CATHARINA STRUWE (SCHAUSPIELERIN, NEUE BÜHNE SENFTENBERG)

FREITAG, 7. MÄRZ 2014, 19.30 UHR

RLS REGIONALBÜRO LAUSITZ, BÄRENGASSE 3, 01968 SENFTENBERG

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG REGIONALBÜRO LAUSITZ



Der Philosophieabend widmet sich im Rahmen der 24. Brandenburgischen Frauenwoche „Gemeinsam - Lebendig – Widerständig“ einer herausragenden, jedoch kaum noch bekannten Persönlichkeit.

Maria Grollmuß, sorbisch Marja Grólmusec (1896 –1944), war eine sorbische, christliche, sozialistische, antifaschistische Widerstandskämpferin. Geboren in Leipzig, kehrte sie allerdings immer wieder in die Heimat ihres 1924 gestorbenen Vaters nach Radibor zurück, von wo aus sie ab Anfang 1933 aktiv am illegalen Kampf gegen die Nazis teilnahm. Ihr Bestreben war es, alle demokratischen Kräfte in diesem Kampf zu vereinen. Ihre parteipolitischen Aktivitäten in unterschiedlichen Parteien und ihr Engagement in der katholischen Frauenbewegung sowie im „Sozialistischen Studentenbund“ waren diesem Streben untergeordnet. Aus der Kommunistischen Partei wurde sie ausgeschlossen, worunter sie sehr gelitten hat. Sie war Lehrerin und promovierte Philosophin, arbeitete als Journalistin und veröffentlichte mehrere Schriften zur „Frauenfrage“. 1934 wurde sie in Radibor von der Gestapo verhaftet und 1935 zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Januar 1941 wurde sie in das Frauenkonzentrationslager nach Ravensbrück gebracht. Dort starb sie vor 70 Jahren am 6. August 1944.

Gerd-Rüdiger Hoffmann wird eine Einführung in das Leben und Denken von Maria Grollmuß geben, die Auszüge aus Texten von Maria Grollmuß und über diese beeindruckende Frau werden die Schauspielerinnen Hanka Mark und Catharina Struwe von der NEUEN BÜHNE Senftenberg vortragen.

Das Foto zeigt Maria Grollmuß als Studentin 1924 in Leipzig.

Kontakt: Regionalbüro Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.

Bäregasse 3, 01968 Senftenberg / Telefon: 03573 – 65 89 586 / E-Mail: rls-lausitz@web.de